

LIGA Projekt: „Wie macht man Teilhabe? - Inklusion durch Umbau der Angebote gemeinsam verwirklichen“

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.



## Projekt-Nachrichten

Dies ist das 1. Informations-Blatt vom LIGA Projekt.

### Das Projekt heißt:

Wie macht man Teilhabe - Inklusion durch Umbau der Angebote gemeinsam verwirklichen.

Ein anderes Wort für Inklusion ist: **Teilhabe**.

Bei unserem Projekt geht es darum zu schauen, wie man Teilhabe verbessern kann.

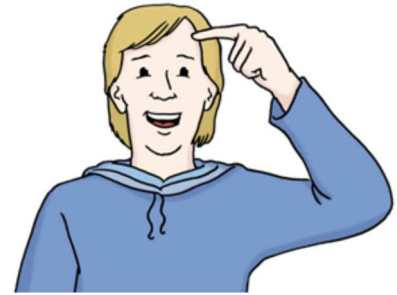
Und wie Menschen mit Beeinträchtigung mehr in ihrem eigenen Leben mitbestimmen können.



Wir wollen in unregelmäßigen Abständen davon erzählen, was wir gemacht und herausgefunden haben.

## Warum wir in Leichter Sprache schreiben

Wir wollen,  
dass jeder bei uns mitmachen kann.  
Dafür müssen zuerst einmal alle verstehen,  
worum es geht.



Uns soll jeder verstehen können.  
Deshalb schreiben wir alle wichtigen Informationen auch in Leichter Sprache.  
Das ist uns sehr wichtig!

Dabei hilft uns ein Übersetzungs-Büro.  
Dort prüfen und übersetzen Menschen mit Beeinträchtigung unsere Texte.  
Sie schauen,  
ob sie alles verstehen können.



Hagen Mittelstädt erklärt die „rote Karte für Leichte Sprache“

## 1. Info — Tag „Wie macht man Teilhabe“

Am 16. März war der 1. Info-Tag vom LIGA-Projekt.

**Das Thema von dem Tag war:**

Wie macht man Teilhabe?

**3 Einrichtungen haben bei dem Info-Tag mitgemacht:**

Der Bodelschwingh-Hof Mechterstädt.

Das Lebenshilfe-Werk Weimar-Apolda.

Das CJD Erfurt.



Aus diesen Einrichtungen kamen Bewohner und interessierte Menschen.

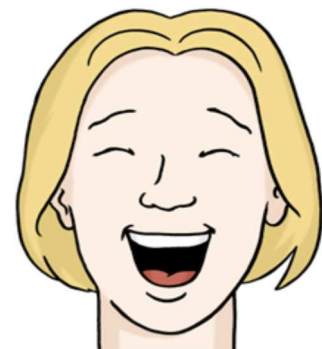
Sie haben darüber geredet,

warum und wo Teilhabe wichtig ist.

Es war ein toller Tag,

der uns viel Spaß gemacht hat.

Aber es wurde auch viel gearbeitet.



In dieser Zeitung wollen wir davon berichten,

welche Ideen und Vorschläge die Teilnehmer vom Info-Tag hatten.

Und was es Neues bei unserem Projekt gibt.

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen

vom Programm vom Info-Tag berichten.

## Die Veranstaltung war in 2 Teile unterteilt:

1. Herr Göthling hat einen Vortrag gemacht.

Herr Göthling ist ein Mensch mit Lernschwierigkeiten.

Er arbeitet als Experte bei einem Projekt.

**Das Projekt heißt:** Mensch zuerst - Netzwerk People first.



Bei unserem Info-Tag hat er davon berichtet,

was die Menschen von diesem Netzwerk machen.

Diese Menschen setzen sich sehr

für Selbst-Bestimmung von Menschen mit Beeinträchtigung ein.

Und sie kämpfen für die Leichte Sprache.

Herr Göthling hat auch erklärt,

was Teilhabe ist.

Und warum es wichtig ist,

dass Menschen mit Beeinträchtigung aktiv Teilhabe machen.



**Das ist Stefan Göthling von „Mensch zuerst - Netzwerk People First“**

2. Es wurde in Arbeitsgruppen gearbeitet.

In den Arbeits-Gruppen wurde besprochen,  
warum und bei welchen Themen Teilhabe wichtig ist.  
Vor allem für Menschen mit Beeinträchtigung.



In den Arbeits-Gruppen haben wir genau nachgefragt,  
in welchen Bereichen im Leben den Teilnehmern Teilhabe wichtig ist.



Die Teilnehmenden in einer Arbeitsgruppe

## Das sind die Ergebnisse von den Gruppen-Arbeiten:

### 1. Wobei ist Ihnen Teilhabe wichtig?

- Beim Wohnen.
- Beim Arbeiten.
- Beim Thema Bildung.
- Beim Thema Freizeit.
- Bei den Themen Gleich-Berechtigung und Selbst-Bestimmung

Diese Themen werden auch bei unserem nächsten Info-Tag wichtig sein.

### 2. Besondere Themen-Wünsche

Diese Themen-Wünsche haben uns die Teilnehmer genannt.

Und wir wollen diese gerne bei den nächsten Info-Tagen bearbeiten.

#### **Diese Themen sind:**

- Mut
- Kontakt mit Politik und Firmen aus dem Bereich Wohnen und Arbeiten



### 3. Wie können die Betreuer bei Teilhabe helfen?

#### **Die Betreuer können helfen indem sie:**

- Hilfe zur Selbst-Hilfe anbieten.
- Für ein Gleichgewicht zwischen Selbst-Erfahrung und Unterstützung sorgen.  
Vertrauen herstellen.
- Forderungen der Menschen mit Beeinträchtigung respektieren.
- Ihre eigene Haltung überdenken.

### 4. Diese Themen wurden oft genannt,

die Einfluss auf die Teilhabe von Teilnehmern haben:

- Geld
- Vorurteile
- Eigene Gesundheit

## Unser Fazit.....

Es war ein toller Tag,  
der allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht hat.  
Aber es war auch sehr anstrengend.  
Denn es gab viel zu erzählen und zum Nachdenken.  
Die Teilnehmer hatten viel mehr Ideen,  
als wir Zeit zur Verfügung hatten.  
Daher möchten wir diese Ideen  
bei den nächsten Info-Tagen bearbeiten und diskutieren.



## Wir sagen Danke

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern bedanken.  
Zuerst bei den Besuchern von unserem Info-Tag.  
Und wir wollen uns bei den Einrichtungen bedanken,  
die eine Teilnahme bei dem Info-Tag ermöglicht haben.  
Und natürlich danken wir den Mitarbeitern der LIGA.  
Sie alle haben uns sehr geholfen.  
Danke!



Haben Sie etwas bei dem Info-Tag vergessen?  
Dann melden Sie sich bitte bei uns.  
Wir haben zum Beispiel einen Schirm gefunden.

## Wettbewerb

Bei unserem Info-Tag gab es als Dankeschön ein Geschenk.  
Ein kleines Haus mit einem kleinen Blumentopf und Pflanzen-Samen.  
Wer hat seinen Pflanzen-Samen bereits eingetopft und gegossen?  
Und bei wem ist schon das erste Pflänzchen zu sehen?  
Wer möchte,  
kann uns gerne ein Foto von seiner Pflanze schicken.  
Wir freuen uns über jedes gewachsene Pflänzchen.  
Und wir wollen wissen,  
wie Ihre kleine Pflanze aussieht.  
Für die tollste Pflanze vergeben wir einen Preis.



### Kontakt

#### Hagen Mittelstädt

(Projektleiter)

[mittelstaedt@liga-thueringen.de](mailto:mittelstaedt@liga-thueringen.de)

0172 – 890 63 58

#### Stefanie Streit

(Projektmitarbeiterin)

[streit@liga-thueringen.de](mailto:streit@liga-thueringen.de)

0172 — 890 63 35

#### Anschrift:

Arnstädter Str. 50

99096 Erfurt

#### Internet:

[www.liga-thueringen.de/teilhabe](http://www.liga-thueringen.de/teilhabe)

Der Text in Leichter Sprache ist von:



Der Text ist erstellt und geprüft vom  
Büro für Leichte Sprache im CJD Erfurt.  
Große Ackerhofsgasse 15  
99084 Erfurt  
Telefon: 03 61 – 65 88 66 87  
[leichte-sprache@cjd-erfurt.de](mailto:leichte-sprache@cjd-erfurt.de)  
[www.büro-für-leichte-sprache.de](http://www.büro-für-leichte-sprache.de)

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit  
geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers,  
Atelier Fleetinsel, 2013